

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Nerophis ophidion (Linnaeus, 1758)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Kleine Schlangennadel</p> <p><b>Organismengruppe</b> Meeresfische und -neunaugen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Ungefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> stabil</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> stabil</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Ungefährdet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Kategorie unverändert</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> OSTSEE: Durch die HELCOM (2013) wird die Kleine Schlangennadel für die gesamte Ostsee als ungefährdet (Least Concern) eingestuft. Im Eulitoral der deutschen Ostsee ist die Art bis in die inneren Boddengewässer flächendeckend verbreitet, bevorzugt in den Phytalbeständen.</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Thiel, R.; Winkler, H.M.; Sarrazin, V.; Böttcher, U.; Dänhardt, A.; Dorow, M.; Dureuil, M.; George, M.; Kuhs, V.N.; Oesterwind, D.; Probst, W.N.; Schaarschmidt, T. &amp; Vorberg, R. (2025): Rote Liste und Gesamtartenliste der Fische und Neunaugen (Elasmobranchii, Actinopterygii &amp; Petromyzontida) der marinen Gewässer Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (9): 119 S.</p>